

SCHWEIZ.  
EVANG. PRESSEDIENST

TELEPHON: 48.177  
TELEGR.:  
EVANGPRESS ZÜRICH  
POSTCHECK: VIII 15011

ZÜRICH, den 3. September 1936.

~~Neue Beckenhofstr.~~  
Stampfenbachstr. 114

Bei Antwort gef. angeben:

Registratur-Vermerk:

Herrn Prof. Dr. Karl B a r t h ,  
im Bergli,  
O b e r r i e d e n  
-----

Sehr geehrter, lieber Herr Professor,

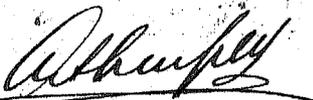
In erster Linie möchte ich Ihnen herzlich danken für den Nachmittag, den ich gestern bei Ihnen mit Pastor Karl Immer verleben durfte.

In der Beilage erhalten Sie den neuesten Fuldaer Hirtenbrief. Da ich die Kipa (das katholische Gegenstück zum evangelischen Pressedienst) aufbewahre, darf ich Sie vielleicht bitten, mir den Hirtenbrief nach Einsichtnahme wieder zuzustellen.

Der Sekretär des Schweizerischen protestantischen Volksbundes, Herr Pfarrer Dr. F. Lichtenhahn, macht mich soeben darauf aufmerksam, dass Sie auf seine Anfrage betreffend Vorträge im kommenden Winter noch nicht geantwortet hätten. Es wäre schon fein, wenn Sie sich entschliessen könnten, den Vortrag, den Sie nächsten Sonntag halten, auf die Vortragsliste des Volksbundes zu setzen. Doch möchte ich ja keinen Druck auf Sie ausüben. Wir wollen nun wirklich in der Schweiz noch ein bisschen Freiheit behalten!

Indem ich Ihnen für den gestrigen Tag noch einmal recht von Herzen danke, bin ich Ihr

sehr ergebener und getreuer  
~~Schweiz. evang. Pressedienst~~

  
Dr. Arthur Frey.